

I n h a l t

Quellenverzeichnis zu Kants Werken
Abkürzungen und Zitierweise

1. <u>Einleitung</u>	1
2. <u>Allgemeiner Überblick über das Gebiet der Anthropologie</u>	4
2.1. Begriff und Geschichte der Anthropologie	4
2.2. Skizzierung der gegenwärtigen Anthropologie - Diskussion	8
2.3. Probleme der Anthropologie	11
2.4. Schlußbetrachtung	15
3. <u>Die drei Bereiche der Anthropologie Kants</u>	18
3.1. Anthropologie als empirische Wissenschaft vom Menschen	18
3.1.1. Die empirische Anthropologie und ihre von Kant bearbeiteten Gebiete	18
3.1.2. Kants umfassende empirische Anthropologie als Basis für die Anthropologie als transzendente und anzuwendende Wissenschaft	29
3.1.3. Die beschreibende Lehre vom faktischen Handeln des Menschen als Teil der praktischen Philosophie und Gegen- stück zur reinen Moralphilosophie	31
3.2. Anthropologie als transzendente Wissenschaft vom Menschen	39
3.2.1. Die Begriffe "ursprüngliche Anlage", "transcendentale Kenntnis" des Menschen und "anthropologia transscendentalis"	39

3.2.2.	Das teleologische Verfahren der Transzendentalanthropologie	47
3.2.3.	Die vier Anlagenkomplexe und der Begriff "Menschheit"	56
3.2.4.	Das Verhältnis von Transzendental- anthropologie und Philosophie	70
3.3.	Anthropologie als anzuwendende Wissenschaft vom Menschen	84
3.3.1.	Die vier Programme der anzuwendenden Anthropologie zwischen 1773 und 1798	84
3.3.2.	Die Begriffe "pragmatisch" und "prag- matische Anthropologie"	88
3.3.3.	Die Anwendungsgebiete der "pragmati- schen Anthropologie"	97
3.3.4.	Allgemeine Kriterien der Selektion anzuwendenden Wissens in Kants "prag- matischer Anthropologie"	107
3.4.	Exkurs: Überblick über die Sekundärliteratur zur Anthropologie und zum Verhältnis von An- thropologie und Moralphilosophie bei Kant	117
4.	<u>Die drei Bereiche der Moralphilosophie Kants</u>	134
4.1.	Die materiale Begründung der Moralphilosophie	134
4.1.1.	Das sittliche Normalbewußtsein als Aus- gangspunkt der moralphilosophischen Analyse	135
4.1.2.	Das Verhältnis von sittlichem Normal- bewußtsein und Moralphilosophie	142
4.2.	Das Pflichtensystem der Moralphilosophie	157
4.2.1.	Allgemeine Vorbemerkungen	158

4.2.1.1.	Zu Kants Arbeitsteilung in der "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten", "Kritik der praktischen Vernunft" und "Metaphysik der Sitten"	158
4.2.1.2.	Zum Formalismusvorwurf	164
4.2.2.	Die teleologische Ableitung des Pflichtensystems	171
4.2.2.1.	Kants Argumentation in der "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten"	171
4.2.2.2.	Kants Argumentation in der "Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht"	180
4.2.2.3.	Exkurs: Weitere Thematisierungen des Verhältnisses von Teleologie und Moralphilosophie	197
4.2.3.	Die Beziehung der Rechts- und Tugendpflichten zur "Idee der Menschheit als Zweck an sich selbst"	200
4.2.4.	Exkurs: Kants Rekurs auf ein teleologisch abgeleitetes und inhaltlich differenziertes Pflichtensystem bereits in der "Grundlegung zur Metaphysik der Sitten" und "Kritik der praktischen Vernunft"	207
4.3.	Die Theorie der Verwirklichung von Moralität	214
4.3.1.	"Tugend", "Tugendlehre", reine Moralphilosophie und "moralische Anthropologie"	216
4.3.2.	Die kognitive Einsicht in den Bereich des Sittlichen und die sie begünstigenden Bedingungen	223
4.3.3.	Die Realisierung der kognitiven Einsicht in den Bereich des Sittlichen durch den freien Willen	230
4.3.3.1.	Die der Moralität hinderlichen Bedingungen	230
4.3.3.2.	Die die Moralität begünstigenden Bedingungen und die Maßnahmen zu ihrer Realisierung	237

4.3.3.3.	Das Verhältnis von prinzipieller sittlicher Gesinnung und konkreter Realisierung der Moralität	245
4.3.3.4.	Erster Exkurs: Zum Problem von Moralität und Zeit	249
4.3.3.5.	Zweiter Exkurs: Zur Vereinbarkeit von Freiheit und Notwendigkeit in einer moralischen Handlung	252
5.	<u>Die verschiedenen Ebenen des Verhältnisses von Anthropologie und Moralphilosophie</u>	256
5.1.	Die strikte Trennung von empirischer Anthropologie als Lehre vom faktischen Handeln des Menschen und materialer Begründung der Moralphilosophie	257
5.2.	Die formale und materiale Begründung der Moralphilosophie mit Hilfe der Anthropologie als transzendentaler Wissenschaft	262
5.2.1.	Die formale Begründung der Moralphilosophie mit Hilfe der Anthropologie als transzendentaler Wissenschaft	262
5.2.2.	Die materiale Begründung der Moralphilosophie mit Hilfe der Anthropologie als transzendentaler Wissenschaft	263
5.2.3.	Exkurs: Kants Theorie von der phylogenetischen Ausdifferenzierung der sittlichen Prinzipien	266
5.3.	Die Ableitung des moralphilosophischen Pflichtensystems mit Hilfe der Anthropologie als transzendentaler Wissenschaft	272
5.3.1.	Das moralphilosophische Pflichtensystem als Lehre von der vollständigen und zweckmäßigen Realisierung der durch die Anthropologie als transzendentaler Wissenschaft ermittelten "ursprünglichen Anlagen" der menschlichen Species	272
5.3.2.	Zum Problem der 'Deduktion' des kategorischen Imperativs	278

5.3.3. Zur Relevanz des Kantischen Ansatzes der Normenbegründung am Beispiel eines Vergleichs mit Oswald Schwemmer	283
5.4. Die Verwirklichung des Pflichtensystems mit Hilfe der Anthropologie als anzuwendender Wis- senschaft: praktische Philosophie als Vereini- gung von Moralphilosophie und anzuwendender Anthropologie	287
6. <u>Schluß</u>	295
Sekundärliteratur	299